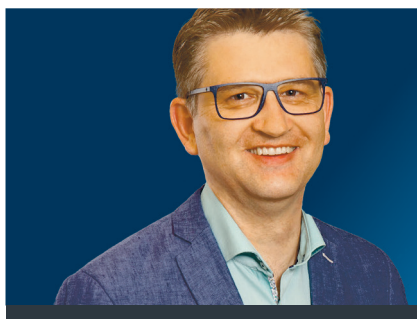
GUBSER
IHR OPTIK-, UHREN- UND BIJOUTERIEFACHGESCHÄFT IN WALENSTADT
T 081 735 11 51
gubser-walenstadt.ch


gutes sehen ist vertrauenssache
Dipl. Augenoptiker
Jürgen Fink
KÜHNIS OPTIK
Mels-Sargans · Pizolpark · 081 723 42 33
kuehnis.ch

SUBARU
TOYOTA
GARAGE-RASCHLE.CH
Telefon 081 735 18 80
Sarganserstrasse 40
CH-8880 Walenstadt


# Sarganserländer südostschweiz

**Unabhängige Zeitung für das Sarganserland** sarganserlaender.ch | **Freitag, 11. Dezember 2020** | Nr. 240 | 148. Jahrgang | AZ 8887 Mels | **CHF 2.60**

## Stand am Platz

**Auf dem Platz vor dem alten Rathaus** in Bad Ragaz steht ein neuer Marktstand, bei dem sich die Bevölkerung mit Ideen und Wünschen aktiv einbringen kann. SEITE 5

## Breite Front

**Die US-Regierung** und 48 Bundesstaaten klagen gegen den Social-Media-Giganten Facebook. SEITE 17

## Kleiner Meister

**Fabio Mader** wechselt nach dem Meistertitel in der U12-Kategorie in die höhere Motocrossklasse.

SEITE 29

Bilder Nadine Bantli, Reto Voneschen, Keystone

**Wetter heute**
Sarganserland

-2°/6°
Seite 14

**Inhalt**


| | | | |
|---|---|---|---|
| Gemeinden | 2 | Nachrichten | 17 |
| Sarganserland | 3 | Leben | 20 |
| Region | 11 | TV-Programm | 23 |
| Boulevard | 16 | Sport | 28 |


**Redaktion:** Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch
**Abonnemente:** T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch **Inserate:** Mediaservice | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch

50050
9 771424 529002

# «Wartenstein» verkauft – Hotel wird weitergeführt

Die Grand Resort Bad Ragaz AG hat das Hotel Schloss Wartenstein an zwei Unternehmer aus dem Raum Zürich verkauft, wie CEO Patrick Vogler bestätigt. Die neuen Besitzer planten, die idyllisch gelegene Liegenschaft als Hotel und Restaurant weiterzuführen. «Das freut uns sehr und ist ganz in unserem Sinne», so Vogler.

**von Denise Alig**

Unerwartet rasch ist es der Grand Resort Bad Ragaz AG gelungen, das Hotel Schloss Wartenstein zu verkaufen. Erst im Sommer war bekannt geworden, dass der Betrieb, der seit 2016 in ihrem Besitz steht, veräussert werden soll. CEO Patrick Vogler begründete den Entscheid damals mit den einschneidenden Auswirkungen der Coronapandemie. Die Grand Resort Bad Ragaz AG sei wegen der massiven Einbussen zu «einer absoluten Ressourcenkonzentration auf das Kerngeschäft» gezwungen, sagte Vogler im Juni. Man wolle mit ganzer Kraft die Luxushotellerie inklusive der Restauration sowie die Bereiche Health und Thermal Spa, das Medizinische Zentrum, die Tamina Therme, den Golf, die Clinic Bad Ragaz und das Casino vorantreiben. Man müsse nämlich damit rechnen, dass die internationalen Gäste erst in frühestens zwei Jahren wieder in so grosser Zahl anreisten wie vor der Pandemie.

### Hotel und Restaurant «gerettet»

«Das Interesse an einem Kauf der Hotelanlage auf Wartenstein war gross», erklärt Vogler. So seien rund zehn ernsthafte Kaufanfragen eingegangen. Dass man mit den Unternehmern aus dem Raum Zürich bereits einig geworden sei, sei nicht selbstverständlich. Bei der Wahl der Käufer habe für die Grand Resort Bad Ragaz AG Priorität gehabt, dass sie das «Wartenstein» als Restaurant und Hotel und damit als Tourismusbetrieb weiter zu betreiben. «Das ist bei der nun getroffenen Lösung der Fall, was uns sehr freut und ganz in unserem Sinne ist. Denn wir wollen das Schloss Hotel Wartenstein unseren Hotelgästen im Grand Resort weiterhin gerne für einen schönen Ausflug mit einem guten Essen empfehlen», erklärt er. Schliesslich liege die Hotelanlage an einem international attraktiven Standort. **weiter auf Seite 3**

ANZEIGE

Forellenzucht Schwendi in Weisstannen
Mit Restaurant Fischerstübli
Fischfondue
Auch im Winter offen.
Familie Gmür-Bachmann
Telefon 081 723 54 22
Informationen unter
www.forellenzucht-weisstannen.ch
Fischköche mit Auszeichnung

SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE SALE S
Backöfen/Steamer
Kochherde
Kühlschränke
Waschautomaten
Geschirrspüler
Kochfelder
Gefrierschränke
Wäschetrockner
50 - 70%
auf Listenpreise
Viele Ausstellungs-Geräte für Küche und Waschraum
jetzt noch günstiger!
über 120 Geräte vorführbereit
Sofort ab Lager lieferbar!
Beste Markengeräte wie:
AEG, Bauknecht, Electrolux, V-ZUG
Verkauf und Service:
50 JAHRE KUNZ ELEKTRO-MARKT AG
8890 FLUMS
BAHNHOFSTRASSE
TEL. 081 720 11 11
Radio • TV • Haushaltgeräte
50 JAHRE – DAS FACHGESCHÄFT IN DER REGION

# «Das Personal verdient ein grosses Kompliment»

Die Pandemie fordert die Grand Resort Bad Ragaz AG unvermindert stark. Doch auch das Engagement der rund 700 Mitarbeitenden ist unverändert gross. Das sagt CEO Patrick Vogler. «Alle ziehen am gleichen Strick.» Das Personal tue alles, um die Gäste auch während der Krise optimal zu versorgen.

**von Denise Alig**

Trotz Corona: Die Mitarbeitenden und Hotels der Grand Resort Bad Ragaz AG (hier der «Quellenhof») sind bereit für die Feiertage und freuen sich auf Gäste. Pressebild

Alle Mitarbeitenden der Grand Resort Bad Ragaz AG liefern auch während der Coronapandemie eine ausgezeichnete Leistung ab. «Das Personal verdient ein grosses Kompliment», unterstreicht CEO Patrick Vogler. Es sei beeindruckend zu sehen, wie jede und jeder einzelne Mitarbeitende dazu beitrage, die aussergewöhnlich schwierige Lage zu bewältigen. Der grosse Einsatz und die Bereitschaft zur Flexibilität seien nicht selbstverständlich, seien doch alle schon seit Beginn der Pandemie zusätzlich gefordert – und jetzt stünden die Feiertage an.

### Warten auf Behördenentscheide

«Wie alle anderen Tourismusunternehmen der Schweiz haben wir uns fast Tag für Tag wieder an neue Bestimmungen der Bundes- oder Kantonsbehörden anzupassen», erklärt Vogler. «Allein bis heute haben wir im ganzen Unternehmen nicht weniger als zwölf Schutzkonzepte entwickelt und umgesetzt.» Man wisse nicht, ob über Weihnachten und Neujahr weitere Massnahmen verordnet und die Schutzkonzepte erneut angepasst werden müssten. «Immerhin, vom Frühsommer bis jetzt durften die Hotels unter Einhaltung strenger Schutzkonzepte geöffnet bleiben», betont der CEO der Grand Resorts. Man werde die Gäste unter Einhaltung der Schutzkonzepte auch über die Feiertage mit Professionalität und Herz willkommen heissen und beherbergen.

Um die Mitarbeitenden mit hilfreichen Informationen über das Virus zu versorgen und ihnen auch persönliche Fragen dazu zu beantworten, hat man laut Vogler «eine Art interne medizinische Hotline eingerichtet». Dabei habe Dr. Stefan Küpfer, der Ärztliche Direktor der Resorts, die Beratung der Mitarbeitenden übernommen und dabei zahlreiche Fragen klären können. «Es ist wichtig, dass sich die Mitarbeitenden sicher fühlen», so Vogler.

Insgesamt seien im Grand Resort Bad Ragaz nur vereinzelte Coronainfektionen aufgetreten, sagt Vogler. Dies sowohl beim Personal als auch bei den Gästen. Habe es einen Fall gegeben, habe man umgehend die nötigen Massnahmen getroffen.

Wie gross die finanziellen Einbussen der Grand Resort Bad Ragaz AG bisher wegen Corona sind, könne noch nicht beziffert werden, hält Vogler fest. «Die offiziellen Zahlen liegen noch nicht vor.» Man versuche selbstredend, die Schäden zu minimieren, unter anderem mit Kurzarbeit und einem Einstellungsstopp.

### Erfolgreicher Sommer und Herbst

Als «sehr erfreulich» beurteilt er jedoch die Sommer- und Herbstsaison. Unter anderem habe man im Golfsegment eine Rekordsaison verzeichnet. «Zudem haben wir 2020 unter anderem in den Bereichen Kulinarik und Spa ungewöhnlich viele Awards erhalten.» Auch den Mitarbeiter-Award für die Tamina Therme habe man mit Freude entgegengenommen.

«Sicher ist, dass das Bedürfnis der Menschen nach Erholung und Gesundheit nach wie vor gross ist», betont Vogler. Das habe sich zum Beispiel auch gezeigt, als die Grand Resorts den Bereich Gesundheitsprävention markant erweitert und ab Oktober in der neuen Form implementiert hätten. «Die neuen Angebote werden sehr gut gebucht. Das freut uns und stimmt uns für die Zukunft zuversichtlich.»

FORTSETZUNG VON SEITE 1

# «Wartenstein» verkauft – Hotel wird weitergeführt

Eine Veräusserung der Liegenschaft an eine Immobilienfirma, die das Haus aus kommerziellen Gründen in ein Wohnobjekt verwandelt hätte, wäre für die Grand Resort Bad Ragaz AG laut Vogler nicht infrage gekommen. Mit dem vor wenigen Tagen unterzeichneten Vertrag habe man denn auch «das Ziel erreicht».

### Namen noch unbekannt

Wer genau und zu welchem Preis das 250 Meter oberhalb von Bad Ragaz gelegene Aussichtshotel gekauft hat, wird noch nicht bekannt gegeben. Das gilt auch für das detaillierte Konzept, mit dem das Schloss Hotel Wartenstein mit zehn Zimmern und 200 Restaurantplätzen in Zukunft betrieben werden soll. «Die Besitzer werden die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit informieren», sagt Vogler. Die Besitzer hätten die Aussicht gestellt, das Haus möglichst schnell wieder zu öffnen und danach zu einem späteren Zeitpunkt umzubauen. Die Pandemie wird leider auch hier zu Verzögerungen führen.

### Treffen mit Bahn-Initianten

Die veränderten Besitzverhältnisse haben auch Auswirkungen auf die geplante Wiederbelebung der Wartensteinbahn. Mitinitiant Thomas Bollhalder sagt auf Anfrage, der Förderverein Wartensteinbahn habe bereits Kontakt mit den neuen Eigentümern gehabt. «Wir haben vereinbart, uns im neuen Jahr zu treffen, um uns zum 'Erlebnis Wartenstein' auszutauschen.» Einen fixen Termin gebe es aber noch nicht.

«Mit den Erkenntnissen, welche aus dem gegenseitigen Austausch gewonnen werden, kann dann bestimmt auch über die weitere Projektentwicklung informiert werden», so Bollhalder. Seitens der Grand Resort Bad Ragaz AG betont Vogler, man wolle die Initianten in ihrem Vorhaben weiter nach Kräften unterstützen. Zu betonen sei ferner, dass die Burgruine Wartenstein – wie schon seit mehr als 150 Jahren – auch weiterhin im Besitz der Grand Resorts bleibe und deren Pflege weiterhin Robert Schwitter obliege. *(da)*

# Nussbaumer: «Folgen wären gravierend»

Heute Freitag startet bei guten Wetterprognosen und sehr ordentlichen Pistenverhältnissen der Schneesportwinter am Wangser Pizol. Morgen Samstag und am Sonntag werden dann auch Anlagen auf der Bad Ragazer Seite fahren. Doch die Freude ist getrübt – Grund ist der mögliche Saisonstopp am 22.Dezember.

**von Reto Vincenz**

*Vilters-Wangs.*– Am Pizol ist alles angerichtet für den heutigen Saisonstart. Insbesondere die Schneefälle der letzten Tage wären grundsätzlich bereits Garant für ein starkes Festtagsgeschäft am Wangser und Bad Ragazer Hausberg. Doch die Ankündigung der St.Galler Regierung, dass sie wegen der Coronapandemie eine eher kleine Chance auf einen Skibetrieb ab dem 22.Dezember sieht (siehe Ausgabe vom Donnerstag), drückt schwer aufs Gemüt. Pizolbahnen-CEO Klaus Nussbaumer sagte gestern zwar, dass man nach den diversen Gerüchten der letzten Tage grundsätzlich froh sei, dass man nun wenigstens überhaupt mit der Saison beginnen dürfe.

Doch, so Nussbaumer: «Wenn wir über Weihnachten tatsächlich nicht fahren dürfen, dann hat das gravierende Konsequenzen. Für die Pizolbahnen ebenso wie für unsere Partner am Berg wie die Gastronomen, die Skischule oder die Sportshops. Wir würden alle massiv Einnahmen verlieren, die wir zum Überleben brauchen.» Tatsächlich erwirtschaftet ein Schneesportgebiet rund 30 Prozent des Winterumsatzes über die Festtage. Im Falle des Pizols kann sich diese Summe in einer guten Saison durchaus auf ungefähr 1.5 Mio. Franken oder noch mehr belaufen. Nussbaumer: «Bergbahnen sind ein Fixkostengeschäft. Wenn wir nicht fahren, haben wir nur marginale Einsparmöglichkeiten. Wenn wir am 22. Dezember tatsächlich schliessen müssen, dann soll sich die Regierung im selben Zug auch überlegen, wie wir möglichst rasch und unkompliziert Unterstützung erhalten.»

Zunächst startet heute aber einmal bei tollen Bedingungen die Schneesportsaison am Pizol. Ob die Bahnen dann ab dem 22.Dezember eine Betriebsbewilligung erhalten, hängt auch von Faktoren ab, welche die Betreiber nicht beeinflussen können.

Die aktuellen Informationen zum Skibetrieb und den jeweils offenen Anlagen gibt es im Internet.

**www.pizol.com**

Es ist angerichtet für ein wunderbares Schneesportwochenende: Nach den Schneefällen der letzten Tage warten am Pizol prächtige Pisten auf die Gäste. Pressebilder